

arbeitet sich' [ebd.]. *Ha trenkt en* 'einen' *zeväle* 'betrinkt sich' [Caßdf.-Ho; ähnl. Hermerhsn.-Ma], *hot eenen zuveele getrunken* [Simmerhsn.-Ka; ähnl. Wiss.], auch einfach *hat einen* z. [Wiesb. Burgschwalb.-Ul Gelnhsn.] 'ist betrunken', Letzteres auch übertr. *'lacht viel' [Lgsbd.]; s. noch 169, 20f. *Der hat Chiäld* 'Geld' *teviele* *'vergeudet leichtfertig Geld' [Gewissenruh.-Hg], *De hät och net zevill* 'hat nichts übrig', 'ist arm' [Schenkelbg.-Uw]. Weiteres s. 403, 53ff. Rdaa. *Wos zeveal eas, eas zeveal* 'eine Grenze ist überschritten' [Feudgn.-Wi]; *Z.* (bzw. *Allzuviel*; s. d.) *zerreißt den Sack* 'Übertreibung schadet' [Grenzhsn.-Uw; ähnl. Vasbeck-Tw].

Formen: *dsqūfil* Großen-Buseck-Gi, *dsəfil* Schenkelbg., *dsəfel* Wiss.; betont: *dsqūfil*, unbetont: *səfil* Gelnhsn.; niederdt. *tofil* Vasbeck. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 962, 43ff., Thüringisches Wbch. 6, 1362, Frankfurter Wbch. 6, 3672f.

zuvorbehalten (*dsəfərbəhan*) 'vorbehalten'; das Altenteil *ho sich de aale Lāire zeferbehann* [Wallau-Bi].

zuvörderst s. *dervorderst*.

Zuwässerungsgraben M. **Zuleitungsgraben zur Berieselung der Wiesen' [Oberbrechen-Li]; vgl. 551, 27ff.

zuwege Wie schd.; *ebbes zewää brenge* 'etwas (durch Anstrengung) zustande bekommen, erreichen' [Wsl.; ähnl. Höhr-Uw und öfters]. Rda. *Der Fleiß brängt vill zöwee* [Höhr].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 963, 19ff., Thüringisches Wbch. 6, 1362. – S. 569, 60f.

zuwenig s. 624, 14ff.

zuwerfen Wie schd.; Rda. s. *Knopfauge*.

zuwider Wie schd. 'unangenehm', 'abstoßend'. *Dārr eas mr zewerrer* [Feudgn.-Wi]; *Kollrawe* 'Kohlrabi' *eß ech net, se seng mer sewerrer* [Dsbjg.]. *Dā äs mer en der Seel zewidder* 'den kann ich nicht ausstehen' [Mtb.]. Etwas z. *tun* bzw. z. *machen* 'gegen jdn. handeln' [Dsbjg.]. *Dā Jöngē dit mr doch alles sewerrer; hä brucht doch net alles sewerrer mache* [ebd.]. Fügung z. *essen* *'sich an etwas leid essen' [Frankenbg. Volkmarssen-Woj].

Formen: *dsuwidə* Mtb., *dsuwérə* Haddamar-Fr, *səwərrə* Dsbjg.; niederdt. *təwidər* Rho. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 964, 5ff., Rheinisches Wbch. 9, 491, 21ff., Thüringisches Wbch. 6, 1363, Deutsches Wbch. 16, 910ff. – S. 654, 49ff. und *zuentwider*.

zuwinken Wie schd. 'durch Winken ein Zeichen geben'; *med de Ou* 'Augen' *zoowänge* 'zwinkern' [Ransb.-Uw].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 946, 15ff., Rheinisches Wbch. 16, 916. – S. 692, 36f.

zuziehen Wie schd. 'durch Ziehen schließen', z. B. *die Tür, den Vorhang* z. [allgemein]. Unreifes Obst *zieht den Hals* z. [Ndeb.]; vgl. *zusammenziehen*. Reflexiv *der Himmil zäit sech zou* 'es bewölkt sich' [Ebsd.-Ma]; im Sinne von 'heranziehen' in *sich eine Krankheit* z. 'erkranken' [Gelnhsn.].

Formen: *dsüdsin* Obob., *dsqudsəiə* Gelnhsn. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 964, 42ff., Rheinisches Wbch. 9, 781, 49ff., Thüringisches Wbch. 6, 1363, Deutsches Wbch. 16, 920ff.

Zwack s. *Zwacke*.

Zwacke F. 1. a. 'Verzweigung an einem Ast', *'Astgabel' [Seulbg.-Ot Zi Rülfern.-Al]. In eine Z. baut der Buchfink sein Nest [Steina-Zi]; sie dient als naturgewachsene *Rechengabel* (s. 2, 799, 12ff.) und *Schiebegabel* (s. 3, 147, 29ff.), daher auch – b. *'Rechengabel' in vollem Sinne [Weilburg-Ol]. – 2. 'Steinschleuder', 'Zwille', hergestellt aus einer Astgabel und einem Gummizug [Rschbg.]. –

3. a. 'Zweig' [We Roth-Ul]; eine *Zwack voll Kersche* 'ein Zweig voller Kirschen' [Roth]. – b. 'Schößling' [Obgz.], 'Ableger vom Blumenstock' [Londf.-Gi]. – 4. übertr. – a. 'Ende des Hirschgeweih's' [Seulbg.]. – b. 'Zahnstumpf des Backenzahns' (mit verzweigter Wurzel) [Höhr-Uw]. *Su wieh härrem noch nix gedon bie ens die alle Z.* [ebd.]. – c. 'eigensinniges Mädchen' [Zi].

Formen: *dswagə* Höhr, *dswogə* Weilburg, *dswak* Goldhsn.-We Lhsn. – K. 457, Pfister 1. Erg. 28. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 965, 34ff. (*Zwack*), Rheinisches Wbch. 9, 879, 51ff., Frankfurter Wbch. 6, 3673, Deutsches Wbch. 16, 926. – S. *Zwackel*, *Zwacken*, *Zwassel* und *Zwille*.

Zwackel F. *'Astgabel' [Neukchn.-Hü Fu Steinwand-Gf La Steinbg.-Scho Stockhm.-Bü Schl Ha; Londf.-Gi (nb. *Zwirbel*; s. d.)]. *Stell dich off die Z.* [Willofs-La]. Aus einer Z. und einer Gummischnur wird eine Steinschleuder hergestellt [Han.], daher auch 'Steinschleuder', 'Zwille' [Fu Gelnhsn.].

Formen: *dswakəl* Londf., *dswagl* Steinwand, *dswākəl* Engelnr.-La, *dswāgəl* Gelnhsn. – K. 457, V. 474, C. 939. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 965, 58ff., Rheinisches Wbch. 9, 880, 12ff. – S. *Zwacke*.

Zwacken (*dswagə*) M. 1. 'gabelförmiger Ast' [Röthges-Gi]. – 2. 'kleiner Zweig', auch 'Ableger' [Wsl.].

Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 966, 8ff., Rheinisches Wbch. 9, 880, 55ff. – S. *Zwacke* und *Zwicken*.

zwacken 1. a. wie schd. 'kneifen', 'zwicken'. *Do hott maich wer oom Ärm gezwackt* [Elz-Li]; *S hörr'n schwer e'n Baa gezwackt* 'in den Beinen gezwickt' [Feudgn.-Wi]; im Aufgavevers des Kinderspiels *Plumpsack* (s. 2, 66, 37ff.): *Es geht ein böses Ding herum, Das wird euch z.* [Niederhadamar-Li]. – 2. 'kürzen', 'beschneiden' [Han.]; daraus übertr. 'sparen' [Londf.-Gi Gelnhsn.], 'knausern' [Rbhsn. Altenst.-Bü]. *Wo de hiekimmsd werd vorne unn hinne gezwaggd* [Gelnhsn.]. Auch konkret 'handeln', 'feilschen' [Röthges-Gi].

C. 939. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 966, 29ff., Rheinisches Wbch. 9, 880, 22ff., Thüringisches Wbch. 6, 1363f., Frankfurter Wbch. 6, 3673, Deutsches Wbch. 16, 928f. – S. *abzwacken*.

Zwacksvogel (-vuwel) M. 'Schmetterling' [Verbreitung s. Bd. 3 Abb. 9]; vgl. *Zwicksvogel*.

Zwahle s. *Zwille*.

Zwackel s. *Zwackel*.

Zwalge, *Zwelge* M. (auch F.?), häufig Pl. 'Ast krautiger Pflanzen' [Wiss. Zi], bes. des Buchweizens [Wiss.]. Auch 'dünner Ast am Baum' [Obermelsungen-Me] und *'Astgabel' [Wingeshsn.-Wi]. *Om Lengeböim* 'Lindenbaum' hängen *Zwallje on Zwacke* (J. H. Schwalm, Junker Hoo-se, 1913, S. 15); vgl. *Zwacke*.

Formen: *dswaljə* Obgz.; *dswəpljə* Wiss., *Zwelge* Obermelsungen (Pl.?). – Pfister 356. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 967, 18ff. (*Zwalg[en]*), Rheinisches Wbch. 9, 883, 54ff., Thüringisches Wbch. 6, 1364, Frankfurter Wbch. 6, 3673, Deutsches Wbch. 16, 932 u. 1084 (*Zwelg*). – S. *Zelge*.

Zwang M. Wie schd. 'starker Einfluß, dem man sich nicht entziehen kann', jedoch auch übertr. 'Gefängnis' [Obgz.]. *Duck d'r kenn Z. oo* 'zwing dich nicht dazu' [Feudgn.-Wi]. Rda. *Hufärt* 'Hoffart' *muß Z. laire* ist Warnung vor Eitelkeit [Wiss.]; ähnl. s. *Hochmut*.

Formen: *dswaŋ* Rbhsn., *dswaⁿŋ* Wiss., *dswaŋk* Obgz. – Vgl. Südheßisches Wbch. 6, 967, 54ff., Rheinisches Wbch. 9, 884, 20ff., Thüringisches Wbch. 6, 1364, Deutsches Wbch. 16, 932ff.

Zwängarsch M. 'eingebildeter Mensch' [Alsfd.].